

Redeemer

Von Envylicious

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Anfang vom Ende	2
Kapitel 2: ~ Nightlife ~	6

Kapitel 1: Der Anfang vom Ende

Konnichi wa ^__^-

verbeug

Ich will euch nicht länger mit meinem meist sinnlosen Gebräbel nerven~
Daher:

Viel Spaß beim Lesen! ^.~

Euer,Hizu~

~~~~~

Hizumis PoV

Endlich~

Das letzte Stündlein hat geschlagen...

Sekunde um Sekunde starrten wir alle auf die über der Tafel hängende Uhr und hofften darauf, dass die Messing-Glocke unseres täglichen Gefängnisses endgültig zum letzten Schlag ansetzte.

Als dieser immerwährende Prozess eintrat, warfen wir alle, wie auf Kommando, die restlichen Arbeitsblätter in die Luft, packten unsere sieben, naja, meist mehrfachen Sachen zusammen, beglückwünschten uns alle um das geschaffte Jahr, als sei es ein Festtag und verließen mit erleichterten Blicken die steinerne Festung.

In der freien Welt angekommen, atmeten wir die frische Sommerbrise ein, als wäre es unser erster Luftzug.

Als ich mich noch eine kleine Weile dem hinreißenden Wetter hingab und dem aufgewühltem Treiben Beachtung schenkte, spürte ich plötzlich eine Hand auf meiner Schulter...

"Endlich, mh?"

Ein mir bekanntes Grinsen brannte sich erneut in meine Wahrnehmung.

"Und wie endlich~ ", seufzte ich erleichtert auf.

Langsamem Schrittes traten wir unseren Heimweg an und verfielen wie immer in ein interessantes Gespräch.

"Sag mal...", er schien kurz zu überlegen, setzte dann aber schnellstens fort, "...was hältst du davon, wenn wir heute ins *Nightlife* gehen und diesen unsicher machen?"

Fragend und genaustens prüfend blickte er mich an, obgleich er die Antwort schon wusste.

"Soll das ein Witz sein? Das fragst du mich? Natürlich bin ich dabei! Ich bin der Erste der 'Hier' schreit, wenn's ums *Nightlife* geht...", grinste ich frech und erhielt dafür ein verständnisvolles Nicken seinerseits.

"Wie der Herr wünscht!", verbeugte er sich spielerisch vor mir, was mich erneut auflachen ließ.

Kurz vor unserem Ziel fiel mir ein, dass ich mich eigentlich mit Zero verabredet hatte, was jedoch kein Hindernis darstellte, da mir eine Idee kam.

"Da fällt mir ein...eigentlich wollte ich mich heute ...", weiter kam ich nicht, da Karyu meinen Satz vollendete.

"...mit Zero treffen?", er lächelte triumphierend, als ich kurz zum Stehen kam und er mir gegen die Stirn schnippte.

"Ich weiß, ich weiß~", sagte er allwissend.

Wir gingen weiter.

Es wunderte mich, dass er davon anscheinend bescheid wusste, was Karyu wohlmöglich meinem fragenden Gesichtsausdruck entnahm und mir Rede und Antwort stellte.

"Ich hab gestern mit ihm telefoniert, da ich ihn fragen wollte, ob er heute Abend mitkäme..."

Das beantwortete natürlich so einiges.

Zumal ihm dieselbe Idee in den Sinn kam, wie mir soeben~

"Das...wollte ich gerade vorschlagen, aber nein...du weißt mal wieder besser bescheid~", musste ich gespielt ertappt von mir geben.

"Tja, ich bin ein Genie~", grinste er selbstgefällig und klopfte sich selbstlobend auf die Schulter.

Dieser Anblick brachte mich immer wieder von Neuem zum schmunzeln.

Circa vier Minuten später erreichten wir unser heimisches Ziel~

Ich muss hinzufügen, dass Karyu und ich schon seit ungefähr einem halben Jahr in einer kleinen fünf-Zimmer-WG hausten.

Meist ganz schön chaotisch.

Aber das ist eine andere, nicht wirklich erwähnenswerte Geschichte, die hier etwas viel an Zeit bedarf.

Naja, wie dem auch sei~

Wo sind wir stehen geblieben?

Achja, natürlich...

Als wir dann unser kleines, aber feines Heim betraten, war unsere erste Reaktion:

Taschen in die mittlerweile verstaubte Ecke!

Erinnert beinahe an eine Abstellkammer für nicht lernbedürftige menschliche Attribute.

Schon reflexartig gingen wir Richtung Küche, öffneten den stählernen Kühlschrank und griffen nach einem eisgekühltem Bier - wohlgemerkt, um kurz nach drei!

Tja, unser täglich Brot, sozusagen~

Immerhin hatten wir nicht mehr allzu viel Zeit, um vorzuglühen, da wir noch ein paar Stunden mindestens brauchten, um uns in Schale zu werfen.

Schon einmal Vorsprung einheimsend, sprintete ich förmlich in mein bescheidenes Zimmer und lief geradeswegs auf meinen, mittlerweile überquillenden Kleiderschrank

zu, damit ich vorerst schon einmal mein Outfit zurechtlegen konnte.

"Karyu?", rief ich mit gedämpft klingendem Ton in die Küche, da mein Kopf schon vollends im Inneren des Schrankes verschwand~

"Mh?"

Mit der Bierflasche in der linken Hand und einer - möge ihm verziehen werden - Zigarette in der Rechten, gesellte er sich zu mir, blieb zwischen Tür und Angel angelehnt am Türrahmen stehen und beäugte mein Tun...

Da ich ihn erst nicht bemerkte, fragte er erneut nach.

"Wassn?"

Ich streckte flüchtig mein Haupt aus dem Schrank, um mich zu vergewissern, dass ich meine Stimme schonen konnte und streckte ihn auf's Neue ins Dunkel, um etwas brauchbares zu finden~

Als ich Karyu's Gelächter im Hintergrund hörte, ließ es mich erneut aus dem tiefen Dunkel aufschauen...

"Nani?"

Mit dem rechten Zeigefinger deutete er auf meinen nun 'bes schmückten' Kopf.

Ich blickte zu diesem hinauf und musste unweigerlich lachen.

Wie bitte zum verrecken kommt denn **das** Ding dahin?

Zum verrückt werden, der heutige Tag~

Wie ich finde, nichts nennenswertes - das Ding.

Mit einer raschen Handbewegung landete das 'Ding' wieder da, wo es hingehörte!

Kurze Zeit blieb ich vor dem Schrank stehen, stemmte die Hände in die Seiten, beäugte mein Klamotten-Wirrwarr misstrauisch und seufzte unüberhörbar auf.

"Warum heute so wählerisch?"

Natürlich musste sich Karyu wieder einmal zu Wort melden.

Ein neckender Kommentar reichte vollkommen aus, um mich selbst, heute ausnahmsweise mal, in Frage zu stellen~

"Ich hab...keine Ahnung...", mein Blick blieb immer noch am Ungetüm von Kleiderschrank hängen, "...aber davon hab ich viel~"

"Viel zu viel, mein Lieber!", zwinkerte er mir zu.

"Na, vielen Dank auch!", grummelte ich ihm entgegen.

Wenn ich dieses Szenario mal genauer betrachte bzw. überdenke, fällt mir auf:

Ich bin ja schlimmer als Weiber!

Naja, ein wenig Eitelkeit kann nicht schaden, dachte ich mir und zuckte unbemerkt mit den Schultern.

"Was soll's~", gestand ich mir selber ein, was Karyu dazu veranlasste einen undefinierbaren Gesichtsausdruck von sich zu geben.

Ich ließ alles stehen und liegen und trabte an Karyu vorbei ins Wohnzimmer.

"Vielleicht hilft mir das ja auf die Sprünge!?", beschloss ich und schmiss die überdimensionale Stereoanlage mit dem überdimensionalen Sound an.

Ein definitiv nicht überhörbares Schnauben kam zu meiner Rechten zum Vorschein~

"Du bist unverbesserlich.", grinste mich Karyu schief an und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Aaaber..." , zögerte er hinaus~

"Aber?", wiederholte ich~

"Aber es sind verdammt gute Ideen, die du da aus deinem Kleinhirn rausschlägst~", begann er erneut mich zu necken.

"Du mich auch...", warf ich ihm einen gekonnt bösen Blick entgegen.

"Ich hab mich auch verdammt lieb~"

Er knuffte mir in die Seite, während der klare, satte Sound von unseren eigenen vier Wänden niederhallte.

"Ach, leck mich!" , gab ich nun etwas gereizt von mir und drehte die Laustärke etwas höher.

"Gee~rne doch!"

Mit einem Mal leckte er sich obszön über die Lippen.

Dem musste ich das Maul stopfen, dachte ich und griff nach dem nächstbesten Sofakissen, welches ich ihm sogleich mitten ins Gesicht warf.

Ein einziges lautes "Ey~!" war zu vernehmen, was bestätigte, dass ich ihn richtig getroffen hatte.

"Hehe~"

"Meine Frisur!", meckerte er los, drehte sich um, stets darauf bedacht mir einen finsternen Blick über die Schulter zu werfen.

Tja, das kommt davon, wenn man sich mit mir...

» **BÄM!** «

Wunderbar~

Jetzt hat's mich erwischt!

"Wenn ich dich in die Finger kriege..."

"Dann was?", grinste er frech und lief hinter die rote Leder-Couch.

"Das wird dir nun auch nicht weiterhelfen!!!", grinste ich fies zurück und stürzte mich auf die Person hinter der Couch~

## Kapitel 2: ~ Nightlife ~

Konnichi wa ^\_\_^-  
\*verbeug\*

Erstmal ein FÄTTES Arigatou für die sweeten Kommis x3  
\*freuu\*

Nun gehtz auch endlich weiter ^.~  
Alzu will ich euch mal nciht stören ;P

Have Fun!

Hizu~

~~~~~  
~

Nach etlichem Kissen-Schlagabtausch hatte sich Karyu dann doch noch ergeben. Schwer atmend saßen wir zwei, alle Viere von uns getreckt, an der Rückseite der Couch. Gefühlte zwanzig Minuten saßen wir einfach nur da - stillschweigend und nach Luft ringend. Als ich mich endlich dazu aufraffen konnte einen Blick auf die Uhr zu werfen, stand mir der Stress schon förmlich aufs Gesicht geschrieben. Ohne den Blick auch nur kurz abzuwenden, in der Hoffnung ich hätte mich nur verguckt oder könnte die Zeit mit nur einem Blick stoppen, knuffte ich Karyu mit meinem linken Ellebogen in die Seite. Der eben noch gesenkte Kopf Karyu's erhob sich langsam. Als er mich von der Seite ansah deutete ich nur auf die tickende 'Zeitbombe'. Dieser stieß nur einen Fluch aus, als er unsere noch übrig gebliebene Zeit beinahe studierte.

"Fuck!"

Mit einem Ruck stand er auch schon auf, wirbelte mit den Kissen umher und stapfte schnellen Schrittes in sein Zimmer.

Kurz darauf hörte man nur noch ein lautes Gepolter, was mir verriet, dass er wieder einmal alles auf den Kopf stellte, um auch nur ansatzweise etwas zu finden, was er als brauchbar empfand.

Als ich es nach einiger Zeit aufgab, die Geräuschsquelle zu identifizieren, stand ich ebenso schnell auf und machte da weiter, wo ich kurz zuvor aufgehört hatte:

In meinem Zimmer, vor *dem* Schrank~

Na super, nur noch eine dreiviertel Stunde, seufzte ich genervt auf und begab mich erneut auf die ehrfürchtige Suche meines heutigen Outfits.

Schneller, als ich dachte, fischte ich mir wortwörtlich mein Outfit zusammen, was mir dieses Mal, als ziemlich einfach erschien.
Mir hatte die 'kleine' Pause wohl zu neuem Elan verholfen...

22:30 Uhr~

Wir hatten es doch noch so einigermaßen geschafft und standen nun vor dem berühmigten Nachtclub mit dem berühmigten Namen *Nightlife*.
Wie lang ich schon nicht mehr hier gewesen bin, weiß ich nicht mehr genau.

Das dunkelgrau asphaltierte Gebäude, dass sich in den Nachthimmel erstreckte, sah, wenn man es nicht genauer betrachtete, gar nicht sonderlich nach einem floreszierenden Nachtclub aus.
Vielmehr nach einem abgenutzten Mehrfamilienhaus~
Wie man zu sagen pflegt: Der Schein trügt!
Und durchaus hatten sich die Stadtgespräche bewahrheitet.
Erst einmal im Innern des Clubs angekommen, kommt man nicht mehr so schnell wieder heraus...geschweigedenn, man kommt überhaupt noch raus~
Hier im 'Nightlife' trifft sich größtenteils die schwarze Szene...
Jeder kennt jeden!

Langsam traten Karyu und ich ein, zeigten unseren Ausweis vor und passierten die darauffolgende Garderobe, worauf wir auch gleich unsere Taschen und Jacken abgaben.
Innerhalb kürzester Zeit wurden wir in zwei Gespräche verwickelt.
Saito, der Türsteher und Wachmann der Security, sowie Himitsu, der an der Garderobe arbeitete, erkannten uns auf Anhieb wieder~
Stammgäste, zu denen wir mittlerweile zählten, haben so einige Connections~
Gut für uns, immerhin kriegen wir Unmengen an Rabatte!

Nachdem das erledigt war, steuerten wir instinktiv, durch die aufkommende Menschenmenge, auf einen unserer 'Stammtische' zu.
Wie jedes andere Mal, war dieser Tisch vollkommen unbesetzt. Beinahe so, als hätte man ihn reserviert und mit einem Kärtchen versehen.

Kurz nachdem wir uns setzten, kam auch direkt Zero dazu.
"Hey, na alles überstanden soweit?"
Karyu angelte nach seiner Schachtel Zigaretten, entnahm ihr eine und entflammte diese.
Zero setzte sich ebenfalls und tat es Karyu gleich.
"Naja, wie man's so nimmt~", war seine knappe Antwort, als er den Dunst seiner Zigarette einsog.
Er atmete aus und sah uns an.
"Und bei euch zweien so?"
Ein gleichzeitiges Nicken reichte aus, um unserer Vorfriede auf die kommenden freien Tage Luft zu machen. Er verstand sofort.

Es dauerte eine Weile, eh wir auftauten und unsere Umgebung skeptisch analysiert

hatten.

"Was trinken?", warf ich fragend in die Runde.

"Ich lad euch ein~", wank Karyu ab und machte sich auf den schier unendlichen Weg an die gefüllte Theke.

Ich seufzte erleichtert auf.

Lange Zeit war es her gewesen, her gewesen mit meinen besten Freunden hier zu sein.

Ich genoss es sichtlich~

Eh wir uns versahen kam Karyu mit drei Flaschen Bier, wohlgemerkt unserem mittlerweile rituellen *Desperados*, zurück an unseren Tisch, relativ abseits des Geschehens und gesellte sich erneut zu uns.

Jeder beanspruchte eine Flasche für sich, prosteten uns anschließend zu und nahmen das gut gekühlte Getränk zu uns.

"Ah~, wie sehr ich diese Zeit vermisst hab!", ich liebte diese abgedunkelte Atmosphäre.

"Ja, und wie~", gab nun auch Zero von sich zu hören.

Karyu stellte seine Flasche mit einem knallenden Geräusch ab, während Zero und ich verwundert zu ihm aufsahen.

"Leute, jetzt mal nicht so sentimental, hai??? Lets rock!", grinste er uns zu und wir nickten einstimmig.

"Hast ja Recht...", zwinkerte Zero entschuldigend zurück.

Der Abend war im vollen Gange~

Das Nightlife füllte sich allmählich und wir - mittendrin!

Mittlerweile waren wir alle schon gut dabei~

Was sich definitiv auszahlte, denn man lernte so viel schneller neue Leute kennen, von denen man weiß, dass sie genauso tickten, wie wir!

Demnach waren wir nun nicht mehr zu dritt.